

Jakobus zum Thema: Herzensstärkung

Besser: Paul Gerhardt: „Nichts nimmt mir meinen Mut . . .“ WIG 297¹

Einstieg:

Jakobus, der Gemeindeleiter, wusste, worauf es ankommt, worauf es Gott ankommt: Herzensstärkung. Nicht mit einem medizinischen Eingriff oder Aufputzmittel . . .

Wie würdet ihr ein starkes Herz beschreiben?

Warum wünscht Jakobus das seiner Gemeinde?

„Mein Herze geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein, ist voller Freud und Singen . . . die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ; das was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.“ (s.o.) **Welche Impulse ließen Paul Gerhardts Herz** so stark sein?

Weshalb ist Stärkung und Ermutigung des Herzens für uns so wichtig?

„Das Glühen des Herzens ist mehr wert als das Glänzen des Verstandes.“

Bernhard von Clairvaux

1. Macht eure Herzen stark beim Warten auf den Herrn Jak. 5, 7.8

Die urchristliche Naherwartung hat sich nicht erfüllt. Jakobus diskutiert nicht, ob Worte (nah, bald oder fern) verändert werden müssen, wichtig ist, dass er wiederkommt – denn die Stunde wissen wir nicht, dass kann morgen sein oder in 500 Jahren.

Aus welchem Grund sind Extreme: Wiederkunftshysterie und „Mein Herr kommt noch lange nicht.“ **Zeichen von geistlicher Herzschwäche?**

Jakobus zieht den Vergleich mit der Landwirtschaft, die Geduld des Bauern ist entspannt, nicht verkrampft, er nimmt das Leben wahr – trotz des Wartens. Es ist nicht die hektische Ungeduld, die Christus unter Druck setzen möchte, denn solche Ungeduld gewinnt nichts – sie verliert sogar das Heute!

Warum fehlt uns der „lange Atem“ – haben wir ein weites Herz?

Haben wir den Zielblick verloren – schauen wir noch auf Jesus?

Womit beschäftigen wir uns? **Warten in Gelassenheit und Fröhlichkeit?**

2. Macht eure Herzen stark im Umgang mit euren Mitmenschen Jak. 5, 9

Unser Zusammenleben in der Gemeinde ist keineswegs ohne Sorgen und Schwierigkeiten, Gemeinde/Menschen haben sich nicht geändert. Eine andere Übersetzung (NL): „Ärgert euch nicht übereinander.“

Wie geht ihr mit Ärger in der Gemeinde um? „Stöhnen . . . seufzen“?

Ist unser Ärgern übereinander berechtigt? Gibt es ein Leiden an der (Frei)Kirche?

Was sind Früchte der Geduld eines starken Herzens (Lk. 8, 15):

- Zeit geben, kein Druck oder Ultimatum
- Die Schwächen des Bruders ihm nicht zum Verhängnis werden lassen, sie vielmehr einkalkulieren.
- Freundlich ertragen, immer wieder.
- Das verborgene Gegeneinander abbauen („seufzt nicht widereinander“)
- In Geduld offene Konflikte vermeiden
- Herzlichkeit, Herzenswärme – gibt es Gemeinden ohne Herz?

Wie kann uns das Wissen um Gottes große Geduld (sein großes Herz) helfen?

Manche Mitmenschen erfordern starke Nerven (Herz), aber wir sind keine zufällig zusammengewürfelte Gott hat uns zueinander geführt und nur er allein ist Richter über uns alle! Es gibt keine gründlichere Infragestellung unserer Freude am Richten als die Erinnerung daran, dass wir einmal alle vor dem Richter stehen werden. Dann wird mit einem Schlag alles menschliche Richten und Einschätzen zusammenbrechen. Was uns dann rettet, ist Gottes Geduld.

3. Macht eure Herzen stark zum Durchhalten im Leiden Jak. 5, 10.11

Jakobus macht mit der Nennung der Propheten und Hiob deutlich, wie vielfältig Leiden sein kann.

Aus welchem Grund ist das Ertragen, das Ausharren im Leiden so schwer?

Es drängt sich der Eindruck auf, dass das Auferlegte, die Widerlegung dessen ist, was wir bisher von Gott gehört und geglaubt haben.

„Es ist zweierlei Ding, Anfechtung fühlen und in Anfechtung einwilligen und ja dazu sagen. Fühlen müssen wir die Anfechtung alle . . . Einwilligen aber ist, wenn man ihm den Zaum lässt und nicht dawider steht noch bittet.“ Martin Luther

Wann nur hilft gegenseitiges Tragen und Stärken?

„Du weißt nicht, wie schwer die Last ist, die du nicht trägst.“

Wie ist es möglich, dass Geschwister aus eigener Erfahrung mit Bonhoeffer

singen können: „Und reichst du uns den schweren Kelch . . .“? WIG 579,3

Weshalb ist für Jakobus die Führung Gottes im Leiden, in der Anfechtung unverzichtbar? **Warum betont er gerade hier** die Barmherzigkeit Gottes?

Herzensstärkung – Gottes Barmherzigkeit!

„Komm, Herr, dass Weihnachten wird im Haus meines Lebens.

So viele haben darin gewohnt, während für Dich kein Platz war.

Gästen habe ich die Türen geöffnet, die es verschmutzten und verwüsteten.

Und manchmal habe ich die Freude verloren, im Haus meines eigenen Lebens zu wohnen. Zieh Du nun ein in die verlassenen Räume, fülle mein Haus mit Licht und Gegenwart und geh auch in die letzten Kammern der Schuld. Komm mit dem

Wunder Deines Friedens und bleibe für immer bei mir.“ Bernhard Meuser

¹ 7. Strophe, leider nicht im WIG: „Nichts, nichts kann mich verdammen, nichts nimmt mir meinen Mut, die Hölle und ihre Flammen löscht meines Heilands Blut. Kein Urteil wird mich schrecken, kein Unheil mich betrübt, weil mich mit Flügeln decket, mein Heiland, der mich liebt.“